

## Sommer - Schleuderzeit

**S**ofern das Frühjahr und der Sommer mit genügend Sonnenstunden sowie genügend Feuchtigkeit verwöhnt wird, können die Bienen genügt Nektar sammeln und zu Honig umarbeiten. Aber wie finden die einzelnen Bienen die Blumen? Karl von Frisch (Zoologe und Verhaltensforscher) veröffentlichte 1965 seine Entdeckung über die Entschlüsselung des Bienentanzes - auf diese Weise kommunizieren die Bienen über die Trachtquellen rund um den Bienenstock. Hierbei gibt es zwei unterschiedliche Tänze, womit die Suchbienen ihre Stockschwestern über eine neue Nahrungsquelle informieren. Liegt die Quelle im Umkreis von 15-25m wird von den Bienen der Rundtanz ausgeführt - hiernach fliegen die Sammlerinnen aus dem Stock und umkreisen in immer größer werdenden Radien die Umhausung bis die Nahrung gefunden wurde. Liegt die Trachtquelle über 25 m entfernt, so wird der Schwänzeltanz aufgeführt. Dieser gibt folgende Informationen an die Schwestern ab: erstens die Himmelsrichtung mit Hilfe des Sonnenstandes, sowie die Entfernung von der Beute durch unterschiedliche Frequenzen der Schwingungen. Jetzt müssen unzählige Flugstunden von den Sammlerinnen stattfinden, um von ausgiebigen Trachtpflanzen Nektar mit einem ca. 90 prozentigen Wassergehalt zu ernten. Eine Sammlerin kann ihr eigenes Körpergewicht an Nektar in der Honigblase transportieren. Zurück im Stock wird die Ernte an die Stockbienen übergeben. Diese lagern den Nektar in den oberen, dem Flugloch fernen Waben ein. Der Wasserentzug wird über die mehrmalige Wiederaufnahme des Nektars aus den Waben vorgenommen, ebenso durch die Luftventilation durch die Bienen. Durch die Wiederaufnahme des Nektars wird der Honig auch untereinander mit den Enzymen ausgestattet. Hat eine ausreichende Trocknung des Honigs stattgefunden, so werden die einzelnen Zellen mit einem Wachsdeckel verschlossen, um die hydrophobe Wirkung des Honigs zu unterbinden.



Bei uns werden die verdeckelten Waben bienenfreundlich durch den Einsatz von sogenannten Bienenfluchten entnommen. Die Fluchten werden zwischen den reifen Honigwaben und den übrigen Waben eingelegt, sodass die Bienen sich langsam und freiwillig aus dem Honigraum zurückziehen. Anschliessend werden die Waben bei uns von Hand mittels Entdeckelungsgabel vom Deckelwachs entfernt und schonend kalt geschleudert.

Das Ergebnis: ein natürlicher regionaler Honig - aus dem Siegerland

